

Front ist, widerspiegelt die Volkskammer in ihrer Zusammensetzung die wachsende politisch-moralische Einheit des Volkes. Alle Klassen und Schichten des Volkes sind mit Abgeordneten vertreten. Alle im Demokratischen Block vereinten Parteien und Massenorganisationen nehmen unter der Führung der Partei der Arbeiterklasse an der Arbeit der Volkskammer teil.

Der *politischen Zusammensetzung* nach gehören der Volkskammer (zugleich als Fraktionen) an<sup>7</sup>:

|            |                 |
|------------|-----------------|
| SED        | 127 Abgeordnete |
| DBD        | 52 Abgeordnete  |
| CDU        | 52 Abgeordnete  |
| LDPD       | 52 Abgeordnete  |
| NDPD       | 52 Abgeordnete  |
| FDGB       | 68 Abgeordnete  |
| DFD        | 35 Abgeordnete  |
| FDJ        | 40 Abgeordnete  |
| Kulturbund |                 |
| der DDR    | 22 Abgeordnete  |

Die demokratische Blockpolitik und das Wirken der Fraktionen der Volkskammer steht ganz im Gegensatz zur bürgerlichen Koalitions- und Oppositionspolitik. Die Arbeit der Fraktionen wird von den gemeinsamen Interessen und dem gemeinsamen Handeln aller gesellschaftlichen Kräfte im Sozialismus bestimmt und ist mit der parlamentarischen Koalition oder Opposition in bürgerlichen Parlamenten nicht vergleichbar.

**Im antikommunistischen Sinne verleumden gerade deswegen westdeutsche Kritiker die Tätigkeit der Volkskammer. „Der entscheidende Mangel der Volkskammer der DDR und aller sozialistischen Volksvertretungen im Ostblock besteht im Fehlen einer legalen Opposition.“<sup>8</sup> In Wirklichkeit ist damit natürlich eine Opposition gegen den Sozialismus, gegen die gemeinsamen Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen gemeint.**

Das Wesen der Fraktionen der Volkskammer besteht nicht in einem Konkurrenzkampf zwischen den Parteien, sondern im Miteinander bei der Entfaltung aller schöpferischen Kräfte des Volkes für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Die Garantie dieser Gemeinsamkeit ist die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei sowie deren konsequente Bündnispolitik, die von allen sozialen und politischen Kräften der Gesellschaft

anerkannt wird. Die Fraktionen tragen dazu bei, die von den befreundeten Parteien und Massenorganisationen im Demokratischen Block gemeinsam erarbeiteten einheitlichen Standpunkte für die Lösung der Aufgaben der obersten Volksvertretung umzusetzen und alle Abgeordneten für deren Verwirklichung zu mobilisieren.

Der *sozialen Zusammensetzung* nach gehören der Volkskammer der 8. Wahlperiode an (erlernter Beruf bzw. erste Erwerbstätigkeit):

|  | Abgeordnete | Prozent |
|--|-------------|---------|
| Arbeiter   | 236         | 47,2    |
| Mitglieder von LPG, werktätige Einzelbauern, Gärtner | 52          | 10,4    |
| Angehörige der Intelligenz                           | 115         | 23,0    |
| Angestellte  | 89          | 17,8    |
| Sonstige   | 8           | 1,6     |

Nach der *sozialen Herkunft* der Abgeordneten umfaßt die Volkskammer:

|  | Abgeordnete | Prozent |
|--|-------------|---------|
| Arbeiter   | 278         | 55,6    |
| Mitglieder von LPG, werktätige Einzelbauern, Gärtner | 58          | 11,6    |
| Angehörige der Intelligenz                           | 36          | 7,2     |
| Angestellte  | 91          | 18,2    |
| Selbständige Handwerker                              | 25          | 5,0     |
| Gewerbetreibende und freiberuflich Tätige            | 7           | 1,4     |
| Sonstige   | 5           | 1,0     |

Der *Qualifikation* nach haben von den Abgeordneten der Volkskammer:

|                   | Abgeordnete | Prozent |
|-------------------|-------------|---------|
| Hochschulabschluß | 272         | 54,4    |
| Fachschulabschluß | 101         | 20,2    |

<sup>7</sup> Vgl. Statistisches Jahrbuch der DDR 1983, Berlin 1983, S. 385.

<sup>8</sup> P. J. Lapp, Die Volkskammer der DDR, Op-laden 1975, S. 201.